

Hrsg. Ullrich Junker

**Förster Frei
in der Nähe der Hampelbaude
tot aufgefunden.**

**Königliche privilegirte Berliner Zeitung
(Vossische Zeitung)**

1. Aug. 1877

**© im Sept. 2021
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



– Seit dem 18. v. M. wurde der gräflich Schaffgott'sche Förster Frei in Wolfshau bei Krummhübel (im Riesengebirge) vermißt. Nach achttägigem angestrenkten Suchen hat man ihn endlich am Donnerstag in der sogenannten Wolfsschlucht an der „Seiffenlehne“ (in der Nähe der Hampelbaude“) todt gefunden. Die Umstände, unter denen der Mann, welcher eine Frau und fünf Kinder hinterläßt, gestorben sein muß, werden zwar erst durch die bereits eingeleitete Untersuchung genauer festgestellt werden, allein so viel steht jetzt schon fest, daß dieselben wahrhaft grausig gewesen sein müssen, denn er ist von Wilddieben in die Beine geschossen worden und hat dann langsam verbluten und verschmachten müssen. Er hat in seinem Notizbuche einige Aufzeichnungen über die Thäter hinterlassen (es sollen besten drei gewesen sein), in Folge deren schon einige Verhaftungen stattgefunden haben.